



**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



B**E**
Bildung trifft
Entwicklung

Fortbildungen für Multiplikator*innen des Globalen Lernens in Berlin

Liebe Multiplikator*innen,

wir, EPIZ und Bildung trifft Entwicklung (BtE) Berlin Brandenburg - Schulprogramm Berlin, möchten herzlich zu weiteren Fortbildungen in diesem Jahr einladen:

- **21.06.2018, 14 - 18.00 Uhr**
17 Ziele für eine bessere Welt? Wie wir die SDGs für unsere Bildungsarbeit nutzen können.
Ort: EPIZ, Schillerstraße 59, 10627 Berlin
- **13.09.2018, 10 - 16 Uhr**
Die Welt des Theaters im Globalen Lernen
Ort: Engagement Global, Schulprogramm Berlin/Bildung trifft Entwicklung, Trautenaustraße 5, 10717 Berlin
- **19.10.2018, 10 - 16 Uhr**
Die Mitmach-Ausstellung Deutschland*Ein*Wanderungsland als Methode des Globalen Lernens
Ort: EPIZ, Schillerstraße 59, 10627 Berlin

Wir freuen uns auf eure/Ihre Anmeldungen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt und richtet sich nach dem Datum der Anmeldung.

Herzliche Grüße

Mary Whalen
(EPIZ)

Anne-Kathrin Bruch
(EPIZ)

Marly Barry
(Schulprogramm Berlin)

Joachim Kobold
(BtE)

17 Ziele für eine bessere Welt? Wie wir die SDGs für unsere Bildungsarbeit nutzen können.

Referierende: Nicola Humpert (EPIZ)

Datum: 21.06.2018, 14 - 18.00 Uhr

Ort: EPIZ, Schillerstraße 59, 10627 Berlin, 3. Etage, U Sophie-Charlotte-Platz

Anmeldung bis zum 07.06.2018 bei Nicola Humpert, humpert@epiz-berlin.

Die Fortbildung gibt einen kurzen Überblick über Entstehungsgeschichte, Inhalt und Widersprüchlichkeiten der SDGs. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die didaktische Umsetzung:

- Wie können sich Schüler_innen mit den 17 Zielen auseinandersetzen?
- Welche Methoden und Materialien stehen zur Verfügung?

Wir stellen zwei Workshopkonzepte vor.

Das erste Konzept ermöglicht eine erste Annäherung an die SDGs und legt den Fokus auf eigene Engagementmöglichkeiten der Jugendlichen.

Das zweite Konzept fokussiert auf SDG 10 "Reduzierung von Ungleichheit" und zeigt auf, wie Jugendliche sich mit Ungleichheit auf globaler Ebene und in Berlin auseinandersetzen können.

Die Welt des Theaters im Globalen Lernen

Referierende: Mauricio Pereyra (Pantomime, Theaterpädagoge und Referent des Globalen Lernens)

Datum: 13.09.2018, 10 - 16 Uhr

Ort: Engagement Global, Schulprogramm Berlin/Bildung trifft Entwicklung, Trautenaustraße 5, 10717 Berlin, 1. Etage, U Güntzelstraße

Anmeldung bis zum 30.08.2018 bei Joachim Kobold, Joachim.Kobold@engagement-global.de

In diesem Workshop haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, aus einer pädagogischen Perspektive der Welt des Theaters und der Körpersprache näher zu kommen. Spiele, Theaterübungen und Bewegungen werden als didaktische Arbeitsmethoden für das Globale Lernen mit Schulgruppen erprobt.

Schülerzentrierung, Handlungsorientierung, Lernen mit Kopf, Herz und Hand,

individuelle und Gruppenarbeit, dies alles lässt sich in hervorragender Weise mit theatralen Methoden, Spiel- und Ausdrucksformen umsetzen. Aber sie helfen auch uns als Pädagog*innen. Sie helfen uns, flexibler und mutig in der Arbeit zu sein, sie geben uns die Sicherheit, Risiken einzugehen und sind praktische Ressourcen, um einen Plan B auszuführen, wenn alles, was wir vorbereitet haben, nicht funktioniert.

Mauricio Pereyra präsentiert in diesem Workshop Methoden des Theaters und der Körpersprache als ein pädagogisches, kreatives und innovatives Werkzeug.

Die Mitmach-Ausstellung Deutschland*Ein*Wanderungsland als Methode des Globalen Lernens

Referierende: Ezgi Özcan, Beate Flechtker, Annette Kübler

Die Referierenden sind in der rassismus- und machtkritischen Bildungsarbeit tätig: Ezgi Özcan, Politologin und Human Rights Trainerin; Beate Flechtker (DaF-Dozentin, Antidiskriminierung, Mehrsprachigkeit); Annette Kübler (Pädagogin und Anti-Bias-Trainerin)

Datum: 19.10.2018, 10 - 16 Uhr

Ort: EPIZ, Schillerstraße 59, 10627 Berlin, 3. Etage, U Sophie-Charlotte-Platz

Anmeldung bis zum 05.10.2018 bei Anne-Kathrin Bruch, bruch@epiz-berlin.

Die Mitmach-Ausstellung Deutschland*Ein*Wanderungsland macht die Selbstverständlichkeit und Normalität von Migration für Menschen ab 10 Jahren erlebbar. Das Material eignet sich für einen Umfang von ein bis drei Projekttagen. Schüler*innen erkunden in Stationen Wanderungsgeschichten von Lebensmitteln, Wörtern und Menschen, erfahren ihre gegenseitigen Abhängigkeiten und lernen, dass die Entwicklungen in dieser ‚Einen Welt‘ tatsächlich zusammenhängen. Indem die Schüler*innen erkennen, dass ‚europäische Geschichte‘ nicht isoliert stattfand, dass der Reichtum nicht im luftleeren Raum entstand, dass gesellschaftliche Entwicklung immer im Miteinander und in der Vermischung stattfand, trägt das Material zu Verantwortung und Solidarität in der Einwanderungsgesellschaft bei.

Die Referent*innen geben einen Einblick in die Arbeit mit der Ausstellung mit den Stationen „Wie Menschen wandern“, „Wie Lebensmittel wandern“ und „Wie Menschen wandern“.

Siehe das Material auf den Internetseiten <http://deutschland-ein-wanderungsland.org/>